

## Protokoll Kita-Ausschuss-Sitzung

Datum/Zeit: 23.04.2020/19:00-20:00  
Ort: Telefonkonferenz  
Protokollführer: Simone H.

### Ergebnisse

1. Begrüßung durch Simone H.
  - Dank an Andreas K. für Organisation der TelKo
  - Bitte um Disziplin an Teilnehmer: Wer aktuell nichts sagen möchte, bitte Mikrofon ausschalten
  
2. Alles zur aktuellen Situation
  - Zuerst kurze Info zur aktuellen Situation in Kita während der ersten Zeit der Corona-Krise von Frau Mandel:
    - o Kita ist sehr leer, alle vermissen die Kinder sehr
    - o Aktionen für die Kinder wurden und werden weiter geplant – Schlaufüchse haben Arbeitsblätter und Mails mit „Challenges“ bekommen (Videos der Erzieher mit Aufgaben wie z.B. Ball hoch werfen, so oft klatschen, wie man schafft und Ball wieder fangen, Zungenbrecher so schnell wie möglich aufsagen, Strickliesel basteln), wird dann per WhatsApp auf das Schlaufuchs-Handy geschickt (es wird versucht, das auch für die anderen Kindergartengruppen einzurichten)
    - o Auch die Kinder der anderen Gruppen erhalten morgen „Post“
    - o Alle Kollegen sind bis jetzt gesund
    - o Notbetreuung läuft gut
    - o Kita Miersdorf hatte bisher prozentual die wenigsten Kinder in der Notbetreuung
    - o Danke an die Eltern für das große Verständnis und die Bereitschaft, die Kinder zu Hause zu betreuen (auch von Frau Schulze)
    - o Bisher wurde nur in der Dorfstr. 4 in gemischten Gruppen betreut
    - o Ab 27.04. werden die Gruppen in ihren eigenen Bereichen betreut – **die Steinkette kann und darf gerne sowohl von der Dorfstr. 4 als auch von der Dorfstr. 23 starten (siehe Erzieher-Brief vom 23.04.2020)**
    - o Die Erzieher haben bisher viel aufgeräumt, sauber gemacht und inhaltlich gearbeitet, auch im Jugendclub wurde ausgeholfen
    - o Ausweitung der Notbetreuung ab 27.04.: auch bei der Tätigkeit nur eines Elternteils in den genannten Berufen (Liste wurde am 23.04. verteilt) und bei Alleinerziehenden besteht ab 27.04. der Anspruch auf Notbetreuung – Anträge können auf der Homepage [www.zeuthen.de](http://www.zeuthen.de) herunter geladen werden – Rückmeldung der Elternvertreter: großes Danke an die Verwaltung: die Antragsbearbeitung ist sehr schnell und generell läuft die Kommunikation mit der Gemeinde sehr gut
    - o In Miersdorf stehen aktuell max. 70 Notbetreuungsplätze zur Verfügung
    - o Der Antrag auf Notbetreuung muss in der Gemeinde gestellt werden, die Kita benötigt grundsätzlich keine separate Information – trotzdem wäre es toll für die

- Personalplanung, kurz telefonisch oder per Mail Bescheid zu geben, ab wann eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird
- Bitte melden Sie das Essen für die Kinder bei der WSG selbständig an, wenn eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird
  - Aktuelle Öffnungszeiten der Kita werden separat kommuniziert, sobald diese im Leitungsteam endgültig beschlossen wurden (geplant für TelKo am 24.04.)
- Frau Schulze kommt dazu:
- 1. Frage Simone H.: Wenn mehr Notbetreuungsanträge eingehen, als Plätze zur Verfügung stehen, wonach wird die Platzvergabe entschieden?
    - Frau Schulze: Bisher ist das noch kein Thema, das muss geklärt werden.
  - 2. Frage Simone H.: Wieviel Personen dürfen aktuell zusammenkommen (keine konkreten Informationen dazu nach 1. Lock-Down gefunden)
    - Max. 50 Personen
  - 3. Frage Simone H.: Bis zum 31.08.2020 wurden sämtliche Veranstaltungen von Seiten der Gemeinde abgesagt, das gilt also auch für das Zuckertütenfest. Besteht die Möglichkeit, dass das Zuckertütenfest für unsere Vorschüler nach hinten verschoben wird (voraussichtlich darf im Sommer kein Urlaub gemacht werden und die Familien werden zu Hause sein) und es in kleineren Gruppen veranstaltet wird?
    - Nein, wir haben es leider mit einer echten Krise zu tun. Es tut Frau Schulze sehr leid. Die Einschränkungen treffen leider auch für Jugendweihefeierlichkeiten, Abibälle und Einschulung zu.
    - Frau Mandel: Die Kinder werden ihr Zuckertütenfest zusammen mit den Erziehern in kleinen Gruppen feiern und werden dort gebührend verabschiedet. Die Eltern dürfen leider nicht dabei sein.
  - 4. Frage Simone H.: Zum Thema Einschulungen: auch wenn sie noch einige Zeit hin ist, würden die Eltern gern wissen, was hier vorgesehen ist. Eine Einschulung haben die Kinder nur 1 Mal und diese kann nicht erst stattfinden, wenn sie schon einige Wochen in der Schule sind.
    - Frau Schulze informiert darüber, dass hier eine Lösung gefunden werden soll, aber noch nicht feststehen kann, in welcher Form. Hier wird sich die Gemeinde, wie bei allem anderen auch, an die Empfehlungen und Vorgaben des Bundes, des Landes und des Landkreises orientieren – dazu kann heute noch keine konkrete Aussage getroffen werden. Die Eltern werden aber weiter informiert – da die Einschulung aufgrund der Bauarbeiten am Turnhallendach der Grundschule in der Mehrzweckhalle stattfinden wird, wird sich hoffentlich eine Lösung für die Feier finden.
  - 5. Frage Simone H.: Hier passt die Frage nach den Bautenständen in Grundschule und Kita. Aktuell braucht keine Rücksicht auf z.B. Lärmbelästigung genommen werden. Wie ist hier der Stand der Dinge?
    - Aufgrund der aktuellen Situationen kam es zu Lieferschwierigkeiten, der Gemeinde wurden aber noch keine Bauverzögerungen avisiert. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich nicht früher als geplant fertig gestellt werden.
  - 6. Frage Simone H.: Gibt es inzwischen neue Termine zur Einschulungsuntersuchung?
    - Frau Mandel: Die Kinder werden alle vorbehaltlich der Untersuchung eingeschult werden. Diese soll im Laufe des 1. Schuljahres nachgeholt werden.
    - Frau Schulze: Konkrete Termine gibt es noch nicht.

- 7. Frage Simone H.: Können Sie etwas dazu sagen, ab wann die Kitas wieder geöffnet werden? Aus Berlin hört man, dass vor August 2020 nicht damit zu rechnen ist.
  - Das kann konkret nicht beantwortet werden. Vorerst sind die Kitas bis 08.05.2020 geschlossen und eine Notbetreuung wird gewährleistet. Vermutlich werden die Vorschulkinder früher wieder betreut werden können.
- 8. Frage Nancy R.: Wenn die Vorschüler wieder in die Kita gehen dürfen, dürfen dann die Geschwister auch in die Kita? Oder müssen diese zu Hause bleiben?
  - Frau Schulze klärt diese Frage, geht aber so wie auch Frau Mandel davon aus, dass sie weiter zu Hause betreut werden – das hängt schon mit dem Platzangebot zusammen – konkrete Antwort folgt
- 9. Frage Natascha P.: Was passiert mit Kindern mit leichten Krankheitsanzeichen wie Husten, Schnupfen bei „Normalisierung“ des Kita-Alltags?
  - Frau Mandel: Auch bei kleineren Anzeichen sind wir aktuell verständlicherweise angehalten, die Eltern zu informieren und die Kinder abholen zu lassen. Auch Kollegen müssen bei geringen Krankheitsanzeichen nach Hause geschickt werden. Hat sich das Kind erholt, benötigen wir kein Attest vom Arzt.
- 10. Frage Dana P.: Besteht eine Maskenpflicht beim Bringen und Abholen der Kinder?
  - Frau Schulze: Nein, das werden wir als Träger auch nicht verlangen. Wir halten uns an die Empfehlungen des Landes.
  - Frau Mandel: Die Kinder dürfen von den Eltern im Gruppenbereich abgegeben werden und nicht an der Haustür.
- 11. Frage Simone H.: Frau Mandel, wie wird mit den aktuellen Eingewöhnungen in die Krippe und Umgewöhnungen in den Kita-Bereich umgegangen?
  - Aktuell ist es nicht anders möglich, als dass die bisherigen Krippenkinder sofort in den Kita-Bereich wechseln. Die Neu-Eingewöhnungen in den Nestchenbereich haben während der Notbetreuungszeit die Möglichkeit einzugewöhnen, sofern bereits ein Betreuungsvertrag und ein Anspruch auf Notbetreuung vorliegen. Anders können wir es aktuell nicht gewährleisten. Die Kinder, die vor dem Wechsel in den Kita-Bereich stehen, müssten nach der Zeit zu Hause auch in den Nestchenbereich „neu“ eingewöhnt werden. Wir möchten es ihnen leichter machen und sie gleich an den Kitabereich gewöhnen (mit Hilfe der Erzieher der Koblode bzw. Wichtel).
- 12. Frage Nancy R.: Wird ein Attest benötigt, wenn ein Kind allergiebedingt Schnupfen, Husten und eine verstopfte Nase hat?
  - Frau Mandel: Ja, hier benötigen wir lediglich ein Attest vom Arzt, dann darf das Kind mit Notbetreuungsanspruch in die Kita.
- 13. Frage Simone H.: Wie wird mit den Gebühren weiter verfahren?
  - Frau Schulze: Für April wurde die Beitragszahlung ausgesetzt. Für Mai warten wir auf Informationen vom Land.
  - Anmerkung Simone H.: Eltern, die die Notbetreuung nicht in Anspruch genommen haben und die Gebühren per Dauerauftrag gezahlt und versäumt haben diesen zu stoppen, setzen sich bitte mit der Gemeinde in Verbindung, wie hier zu verfahren ist.
- Frau Mandel und Dana P.: Dankeschön an das gesamte Gemeinde-Team für die unkomplizierte Kommunikation und Antragsbearbeitung!

- 14. Frage Nancy R.: Können die Schlaufuchs-Eltern die Einstern-Hefte und anderen Materialien abholen?
  - Frau Mandel: Ja, das können die Eltern grundsätzlich tun. Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin zur Abholung. Wir verstehen die Unsicherheit der Vorschul-Eltern. Sie können aber sicher sein: Ihre Kinder sind gut auf die Schule vorbereitet. Wir können gern neue Einstern-Seiten einscannen und mailen. Eltern und Kinder, die nicht in der Notbetreuung sind, dürfen die Kita allerdings nicht betreten.

### 3. Weitere Informationen

- Der Schließtag am 30.4. entfällt – die Notbetreuung findet statt
- Vorschlag Frau Mandel: regelmäßiger Austausch in TelKo alle 2 Wochen, Austausch heute hat wunderbar funktioniert – machen wir
- Nächster Termin findet am 07.05. um 19 Uhr statt, Andreas K. versendet rechtzeitig die Zugangsdaten für die Telko
- Simone H. lädt Frau Schulze ein
- Ziel: dieses Protokoll kurzfristig an Eltern versenden, möglichst am 23.04.2020

### **Nächster Kita-Ausschuss am 07.05.2020 via Telefonkonferenz**

## Anwesenheitsliste 23.04.2020

Frau Mandel	Kita-Leitung
Simone H.	EV Schlaufüchse, Sonnenkäfer, Ausschussvorsitzende
Andreas W.	EV Märchenland, stellv. Vors. Kita-Ausschuss
Miriam L.	EV Märchenland
Nancy R.	EV Schlaufüchse
Daniela G.	EV Sonnenkäfer
Sascha W.	EV Rasselbande
Natascha P.	EV Wichtel
Mathias K.	EV Kobolde
Andreas K.	EV Schlaufüchse
Dana P.	EV Rasselbande
Linda H.	EV Kobolde
Frau Schulze	Gemeinde Zeuthen